

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Teilnachlaß Joseph von Laßberg - Ergänzungen

Brief von Andreas Eigner an Joseph von Laßberg, 24.03.1846

Eigner, Andreas

Augsburg, 24.03.1846

[urn:nbn:de:bsz:31-372251](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-372251)

Post durch Speyerberg am 28. Aug. 1846.

K 31237
Augsburg am 29. Aug. 1846.

Beantwortet am 4. July.

Herr Grafmasy-Grafen

Wirden ich nun S. Erlaucht dem Herrn Grafen Pottschall
von Württemberg nach wie vor einmüthigsten Freunde der Obacht
nach fast und Oberleitenden Paktanten in Abal in Württemberg
so wie nach so vielen anderen erhabenen Herren mit so viel
Gefasstung und weiser Verwaltung nach Euer Hochachtungselben
haben sehr sehr gerne, so glaube ich bei weitem einstens
Bundem zur Dichtung und Aufstellung mutanländischer
Dichtergesellschaften zu werden, nicht nur für
Hochachtungselben mit einmüthigsten Liebe und
guten zu werden, der bei Herrn Grafen Pottschall
und sehr gerne bei Herrn Grafen Pottschall
dieser Dichtung sind Herrn Pottschall ganzlich bei
Herrn Pottschall Dichtung sind.

Dieses Jahr mit der Conservation der Königl. Gallerie
Augsburg betraut, der unter anderen großen Meister
darunter alten Malerarbeiten, namentlich einige der
großen Gemälde, besonders Maler und Bildhauer



und Augführung erfüllt, besaunders ietwas Deutsche
Werte der Herz Hans Holbein Gesp. unter, Mutter
und Pater, sehr ist es mir ein großes Pflicht ange-
sehen, meine Dienstleistungen beyzubringen ~~mit~~ die Selbst-
ständigkeit der Fortentwicklung und Bildung der alten
Kunstschulen Regale zu zeigen und festzuhalten.
Ich habe hierzu bey mehreren willigen Quellen, die
mir die Hilfe bey meiner Stellung als Gallerie Conservator
bringen ~~ist~~ mich sehr Gemälde Restaurator zu flachen, schon
ausreichend ietwas Platz zu zeigen gefunden können.

Da ich so eben mit Bearbeitung des Cataloges der
fünzigsten Gallerie nunmehr mit Beendigung der
fünzigsten Regale beauftragt bin, wobei die Familie
Holbein mir hauptsächlich spielt, so muss es mir
sehr unabweisbar sein, auch allen, welche
Liebe zur Mutterländischen Kunst haben, mit Nutzen
zutun zu können.

Freundlich habe ich beifolgt Euer Hochwohlgeboren

erinnere mich an Sie, wenn Sie sich einigemal nach Frankfurt
über den Rhein begeben, dann über das Leben der Familie
Halber. Sollten Hochdieselben geruht sein mich
anzudeuten, dass Sie mir zu unterstützen, so
würde ich mich zu sagen nicht verweigern!

Ihre große Güte, falls ich mich dem später
mit einigen Jahren zur Laubzeit an
Hochdieselben erwidern.

Sei es denn, wenn Sie die Überbringer
dieser Zeilen in mir noch die meine
und gerechneten Mannschaften zu verweisen
für Ihre Güte!

angenehmer Urlaub
Andreas Eigner
Conservator der kgl. Gallerie
Augsburg.

Am 30 Juny 1876. Breche mir May v. Salsberg und auftrag
Ihrer Abmagerer Banker-Edl. Kauf und Prokuration ins Bad
nach Albstadt.



[The body of the letter is written in a dense, cursive script, which is mostly illegible due to fading and the angle of the paper. The text is arranged in several paragraphs across the folded sheet.]